

## **Protokoll der 09. LAG-Sitzung „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“**

Datum: 08.05.2019  
Ort: Sport Thieme, Helmstedter Straße 40, Grasleben  
Beginn: 17.00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr  
Sitzungsleitung: Henry Bäsecke, LAG-Vorsitzender  
Referent: Michael Schmidt, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft  
Protokoll: Ole Bartels, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft

---

### Teilnehmer (s. Anlage):

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	23
davon anwesend (einschließlich Vertretungsvollmacht)	17 (74 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	11 (65 %)
davon Vertretungsvollmachten	3
Beschlussfähigkeit:	ja

---

### Tagesordnung:

0. Projektvorstellungen durch Projektträger
1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung
2. Allgemeiner Umsetzungsstand / Infos aus dem laufenden LEADER-Prozess
3. Umschichtung Teilbudgets der Handlungsfelder
4. Vorschlag zur Neuprogrammierung Handlungsfeld 3
5. Prioritätenliste 2019 (Teil 2)
6. Anbahnung Kooperationsprojekt „Freizeit-Radrouten in der Tourismusregion Elm-Börde“ (Letter of intent)
7. Aufnahme neues Teilziel im Handlungsfeld 2
8. Sonstiges

### zu TOP 0:

Herr Thieme begrüßt alle Anwesenden. Im Vorfeld (ab 17 Uhr) wurde eine Führung durch das neue Betriebsgebäude der Firma Sport Thieme angeboten, an dem bereits einige LAG-Mitglieder teilgenommen haben. Herr Bäsecke eröffnet die Sitzung und begrüßt ne-

ben den LAG-Mitgliedern auch die anwesenden Projektträger sowie Landrat Gerhard Raack und Peter Gläser.

Auf Wunsch der Steuerungsgruppenmitglieder wurden alle Projektträger, die einen Steckbrief im Rahmen des Projektauftrages zur Prioritätenliste 2019 (Teil 2) bis zum 01. April 2019 eingereicht haben, dazu aufgefordert, ihr Projekt den LAG-Mitgliedern persönlich vorzustellen. Um dies zeitlich beschränken zu können und zu vereinheitlichen, werden die Projektvorstellungen jeweils im zeitlich beschränkten „Pecha Kucha-Verfahren“ durchgeführt. Alle sechs Projekte werden nacheinander mit jeweils kurzer Fragerunde am Ende vorgestellt. Im Anschluss gibt es eine kurze Pause/Imbiss und die Projektträger verlassen die Sitzung wieder.

### **zu TOP 1:**

Peter Gläser wurde durch den Beirat für Menschen mit Behinderungen als Vertreter für die LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt benannt. Daraufhin hat er erneut einen Antrag zur Mitgliedschaft bei der LAG gestellt.

**Beschluss Nr. 56:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt Peter Gläser als neues Mitglied (WiSo-Partner) aufzunehmen. Die LAG beschließt den Mitgliedsantrag mit einer Enthaltung und 15 Ja-Stimmen positiv.

Die LAG besteht fortan aus 23 Mitgliedern (17 WiSo-Partner und 6 Kommunalvertretern).

Zum Protokoll der 8. LAG-Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung und 16 Ja-Stimmen angenommen.

### **zu TOP 2:**

Herr Schmidt berichtet über den Umsetzungsstand der Prioritätenliste 2019 (Teil 1). Von den sieben beschlossenen Projekten wurden bereits vier Maßnahmen bewilligt. Das Projekt „Neugestaltung der Fassade des „Alten Postamts“ in Helmstedt als Teil der Umnutzung zum regionalen Gründer- und Unternehmerzentrum“ wurde aufgrund der De-Minimis-Regelung und eines weiteren Förderantrags wieder zurückgezogen. Für den Antrag des Kooperationsprojektes „Digging Deep“ muss ein Projektträgerwechsel erfolgen, so dass ein neuer Antrag gestellt werden kann. Die LAG hat dazu bereits im Vorfeld im Rahmen des Umlaufbeschlusses Nr. 47 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Für das Projekt „Wildnis wagen“ muss aus zugewandungsrechtlichen Gründen ebenfalls ein Projektträgerwechsel erfolgen. Die ursprünglich vorgesehenen nationalen Kofinanzierungsmittel können nicht aus dem Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ genommen werden, da dies in der dafür zuständigen Richtlinie doch nicht möglich ist. Mit der „Stiftung Naturlandschaft“ konnte ein neuer Projektträger gewonnen werden. Die Stiftung wird aber nicht genügend Eigenmittel zur Verfügung stellen können, so dass sich die Gesamtinvestition auf 60.000 Euro verringern wird. Das Projektziel wird aber dennoch erreicht. Weitere Mittel werden ggf. über Sponsoring eingeworben.

**Beschluss Nr. 48:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Einsetzung der „Stiftung Naturlandschaft. Rechtsfähige Stiftung des priva-

ten Rechts“ als neuen Projektträger für das Projekt „Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Nachnutzung des ehemaligen Tagebaus Schöningen (Südfeld) für das Projekt „Wildnis wagen“ (Platz 2 auf der Prioritätenliste 2019, Teil 1). Die Gesamtkosten reduzieren sich auf 60.000 €. Die Fördersumme reduziert sich dadurch auf 36.000 € (ELER-Mittel), zugleich werden 9.000 € an Mitteln aus dem Kofinanzierungspool gebunden.

Die LAG beschließt den Projektträgerwechsel mit einer Enthaltung und 16 Ja-Stimmen positiv.

Herr Schmidt berichtet weiterhin über die von der deutschen Vernetzungsstelle – Netzwerk ländliche Räume (dvs)“ in Kooperation mit der LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ initiierte, bundesweite Fachtagung „Schichtwechsel in Braunkohlerevieren – Bilder einer neuen Landschaft“, die am 17. und 18. September 2019 in Schöningen stattfindet. Ziel der Veranstaltung ist es eine Plattform für einen interaktiven Austausch zu schaffen – für Akteure, die den Strukturwandel in den ehemaligen und noch aktiven Revieren mitgestalten (wollen). In einem kreativen Prozess werden Projektideen und Visionen (weiter)entwickelt und durch Impulse neue Denkanstöße gegeben. Weiterhin vorgesehen sind Fachvorträge sowie eine Exkursion ins Helmstedter Revier.

### **zu TOP 3:**

Herr Schmidt erläutert anhand der Präsentation den derzeitigen Fördermittelbestand und welche Auswirkungen die Verabschiedung der aktuellen Prioritätenlisten darauf hätte:

**Tabelle 1: aktueller Fördermittelbestand**

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Aktueller Budgetstand</b>	<b>Budgetstand nach Bestätigung Prioritätenliste 2019, Teil 2</b>
HF 1	357.650 €	339.264 €
HF 2	79.187 €	-95.980 €
HF 3	190.059 €	166.854 €
<b>Gesamt</b>	<b>626.896 €</b>	<b>410.138 €</b>

Für die zweite Hälfte der Förderperiode stehen demnach zum derzeitigen Zeitpunkt noch 626.896 € an EU-Mitteln zur Verfügung (s. Tabelle 1). Deutlich wird, dass das HF 2 „Grünes Band“ nur noch mit wenig Mitteln auskommen müsste. Im HF 2 werden aber die meisten Potenziale gesehen, um mittels der LEADER-Methode einen LEADER-Mehrwert erzeugen zu können. Stattdessen befinden sich im HF 1 noch mehr Mittel, die auch für sog. Dorferneuerungsprojekte genutzt werden könnten. Diese „Dorferneuerungsprojekte“ sind insbesondere für die Kommunen sehr wichtig, da es außerhalb von anerkannten Dorfregionen keine Fördermöglichkeiten gibt. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind sich in ihrer letzten Sitzung aber darüber einig geworden, dass in der ersten Hälfte der

Förderperiode diesem systemischen Mangel genügend Rechnung getragen wurde. Das Gesamtbudget im HF 3 (190.059 €) ist bislang noch vollständig unangetastet.

Daher schlägt die Steuerungsgruppe vor, 150.000 € aus dem HF1 in das HF2 umzuschichten. Weiterhin soll das Projekt „Wildnis Wagen“ vom HF2 in das neu aufgestellte HF3 umzuwidmen (siehe TOP4), so dass entsprechend 36.000 € an Mitteln für das HF2 frei werden.

**Beschluss Nr. 49:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt eine Umschichtung der einzelnen Teilbudgets wie folgt:

- Umwidmung der Zuordnung des beschlossenen Projektes „Wildnis wagen“ vom HF 2 in das HF 3 (36.000 €)
- Umschichtung von 150.000 € aus dem HF 1 in das HF 2

Die LAG beschließt die Umschichtung der Teilbudgets mit einer Enthaltung, einer Nein-Stimme und 15 Ja-Stimmen positiv.

**Tabelle 2: Budgetstand nach Umschichtung**

Handlungsfeld	Neuer Budgetstand nach Umschichtung	Budgetstand nach Bestätigung Prioritätenliste 2019, Teil 2
HF 1	207.650 €	189.264 €
HF 2	265.187 €	90.020 €
HF 3	154.059 €	130.854 €
<b>Gesamt</b>	<b>626.896 €</b>	<b>410.138 €</b>

**zu TOP 4:**

Das dritte Handlungsfeld des REK (Energie und Ressourceneffizienz) wurde bislang durch kein Projekt unteretzt. Es gab in den drei Jahren auch nur zwei Projektanfragen und Projektberatungen. In der kritischen Betrachtung aller Teilziele im Rahmen der Selbstvaluierung wurde deutlich, dass die Teilziele zum Zeitpunkt der Erstellung des REK zum einen viel zu projektbezogen formuliert wurden, zum anderen wurden Themen angesprochen, die eher einen Ideencharakter hatten, zu denen es keine Projektinitiativen gab. Zudem sind einige der Themen durch andere Förderungen abgedeckt worden.

Als Reaktion darauf wurde im Rahmen der letzten Steuerungsgruppensitzung folgender Vorschlag zur Neugestaltung des HF3 abgestimmt:

Handlungsfeldziel 1: Weiterentwicklung der Region "zur Kompetenzregion für Energie-, Natur- und Ressourceneffizienz

1. Die Rekultivierung und Umnutzung der ehemaligen Tagebau- und Tagebaurestflächen zu einer Natur- und Freizeitlandschaft unterstützen.

2. Innovative Technologien zur regenerativen Energiegewinnung und Energiespeicherung unterstützen und entwickeln.
3. Schaffung von Bildungszentren zu Themen wie Energie, Windkraft, Braunkohle usw. als Bürgerinformation und als touristische Attraktion.
4. Konzeption, Beschilderung und Ausstattung von Rad- und Wanderrouten sowie Lehrpfaden zu den Themen Energie, Landschaft, Natur, Umwelt und Klimawandel.
5. Unterstützung von Maßnahmen zur Vermehrung der Artenvielfalt.
6. Alle geförderten investiven um-, Neu- und Weiternutzungsprojekte von Gebäuden führen zu CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

Herr Schmidt stellt die einzelnen Teilziele und deren Ausrichtung vor. Grundlage hierfür sind die im REK auf Seite 44 beschriebenen Entwicklungsziele der LEADER-Region. Zu einzelnen Punkten kommen die folgenden Fragen/Anmerkungen auf:

Zu Teilziel 2:

- Fällt hierunter auch die Anschaffung von Batteriespeichersystemen? → Nur, wenn sie innovativ sind, wobei die LAG selbst festlegen kann, was innovativ bedeutet.

Zu Teilziel 4:

- Herr Gläser merkt an, dass bei allen auszuweisenden Rad- und Wanderwegen stets die Barrierefreiheit, bzw. Barrierearmut berücksichtigt werden muss!

Zu Teilziel 5:

- Wie weit kann hier die Vermehrung von Artenvielfalt ausgelegt werden? → Sehr weit! Jegliche Formen sind möglich (z.B. Blühwiesen, Obstbauplantagen etc.). Auch hier legt die LAG selbst die Grenzen fest.

Zu Teilziel 6:

- Kann hierüber die Installation einer Photovoltaikanlage gefördert werden? → Nein!
- Gefahr, dass in dieses TZ Projekte fallen, die eigentlich für das HF1 vorgesehen sind (energetische Sanierung alter Häuser). → Dieses Teilziel ist ein Querschnittsziel, das im REK festgelegt wurde. Alle Sanierungsmaßnahmen haben demnach immer die Vorgabe CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielen zu müssen. Für dieses Teilziel wurden daher auch keine Zielgrößen formuliert (für weitere Zielgrößen siehe Anlage).

**Beschluss Nr. 50:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die inhaltliche Neugestaltung des Handlungsfeldes 3 (s. oben). Der Beschluss wird mit einer Enthaltung und 16 Ja-Stimmen positiv gefasst.

#### **zu TOP 5:**

Herr Theuerkauf weist darauf hin, dass ab dem Haushaltsjahr 2019 (Kalenderjahr) neben den Mitteln von dritter Seite oder öffentlicher bzw. öffentlich gleichgestellter Eigenmittel auch Landesmittel des Landes Niedersachsen zur Kofinanzierung von LEADER-Vorhaben verwendet werden können. Eine Bindung dieser Mittel muss in diesem Jahr zunächst bis zum 01.07. erfolgen. Landesmittel dürfen für Vorhaben von Begünstigten eingesetzt wer-

den, deren Eigenmittel nicht öffentliche Mittel sind oder nicht als öffentlich gleichgestellte Mittel anerkannt werden können. Aus Landesmitteln darf maximal die Hälfte der notwendigen öffentlichen Kofinanzierung geleistet werden, der Betrag ist im Förderantrag gesondert aufzuführen.

Für die LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt stehen dafür zunächst 5.000 € zur Verfügung. Da die aktuelle Prioritätenliste einen Kofinanzierungsbedarf von insgesamt ca. 55.000 € ausweist und zu erwarten ist, dass nicht alle LEADER-Regionen im Amtsbezirk des ArL Braunschweig das ihnen zustehende Kontingent bis zum 01.07 binden können, sollen nach Möglichkeit auch zusätzliche Landesmittel gebunden werden. Herr Theuerkauf wird dies im Nachgang an die Sitzung mit dem ML sowie dem Regionalmanagement abklären. Die laut Prioritätenliste vorgesehenen KoFi-Anteile sollen zunächst bei allen Projekteinzelschlüssen ganz regulär zur Entnahme aus dem KoFi-Pool mit beschlossen werden. Sollten Landesmittel zur Verfügung stehen, werden die Mittel aus dem KoFiPool entsprechend reduziert.

Herr Schmidt stellt die im Vorfeld vorgestellten Projekte einzeln zur Beschlussfassung vor:

#### Projekt 1: Umfassende Sanierung eines Einzeldenkmales in der Dorfmitte von Twieflingen für eine junge Familie

**Beschluss Nr. 51.1:** Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Umfassende Sanierung eines Einzeldenkmales in der Dorfmitte von Twieflingen für eine junge Familie“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit zwei Enthaltungen, 15 Ja-Stimmen und mit 170 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) auf Platz 1 aufzunehmen.

#### Projekt 2: Windenergielehrpfad Söllingen

**Beschluss Nr. 51.2:** Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Windenergielehrpfad Söllingen“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt einstimmig mit 160 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) auf Platz 2 aufzunehmen.

#### Projekt 3: Gestaltung und Entwicklung einer VR Simulation für Eiszeitzoo Elefant

Aufgrund der weiterhin unklaren Situation im Hinblick auf den künftigen Betrieb, die mit der Übernahme des Landes Niedersachsen des Unternehmens zum 01.07. zusammenhängt, gibt es gewissen Zweifel bzgl. der weiteren Förderung eines Projektes im paläon. Von einem LAG-Mitglied wird der Vorschlag unterbreitet, das Projekt zunächst zurückzustellen, bis die weitere Entwicklung des paläons geklärt ist. Herr Bäsecke stellt klar, dass das paläon nach derzeitigem Stand auch nach dem 30.6. geöffnet bleibt. Ein weiteres LAG-Mitglied spricht sich ebenfalls dafür aus, an den Projekten rund um das paläon festzuhalten und darauf zu vertrauen, dass das paläon auch mit neuem Betreiber ein wichtiger kultureller Leuchtturm in der Region bleiben wird.

Herr Schmidt erläutert, dass es sich bei der im Projektsteckbrief angegebenen Summe um eine reine Kostenschätzung handelt, da die konkreten Kosten aufgrund der Komplexi-

tät des Vorhabens bislang noch nicht genauer bestimmt werden konnten. Da die LAG einen Beschluss nur auf dieser Kostengröße fassen kann, wird die Fördersumme, sollten sich die Kosten im Nachgang noch erhöhen, nicht weiter erhöht.

**Beschluss Nr. 51.3:** Für das Projekt besteht ein Interessenskonflikt. Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Gestaltung und Entwicklung einer VR Simulation für Eiszeit zoo Elefant“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit einer Enthaltung, 15 Ja-Stimmen und mit 155 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) auf Platz 3 aufzunehmen.

#### Projekt 4: Inszenierung und touristische Inwertsetzung des Schöninger Tagebaus

Auch bei diesem Projekt wurde der Kostenrahmen durch eine Schätzung gesetzt. Die LAG beschließt auch hier den Fördermittelanteil an den geschätzten Gesamtkosten (s. oben).

**Beschluss Nr. 51.4:** Für das Projekt besteht ein Interessenskonflikt. Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Inszenierung und touristische Inwertsetzung des Schöninger Tagebaus“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit einer Enthaltung, 15 Ja-Stimmen und mit 145 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) auf Platz 4 aufzunehmen.

#### Projekt 5: Umbau des alten Forsthauses Meseckenheide in Bad Helmstedt zu einem Naturerlebnispunkt

Herr Theuerkauf weist darauf hin, dass der Projektträger (Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz) möglicherweise gar keinen Anspruch auf LEADER-Fördermittel hat, da es sich dabei um eine Landeseinrichtung handelt. Zudem werden in jedem Fall keine weiteren nationalen Kofinanzierungsmittel benötigt. Er wird diesen Sachverhalt im Nachgang an die Sitzung abklären und dann eine entsprechende Rückmeldung über das Regionalmanagement geben. Ggf. müsste für dieses Vorhaben ein anderer Träger gefunden werden, so dass die LAG im Nachgang noch einen erneuten Beschluss für den Trägerwechseln fassen müsste.

**Beschluss Nr. 51.5:** Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Umbau des alten Forsthauses Meseckenheide in Bad Helmstedt zu einem Naturerlebnispunkt“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit zwei Enthaltungen, 15 Ja-Stimmen und mit 145 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) aufzunehmen.

#### Projekt 6: Installation eines Bühnendaches für die Eventbühne im Waldbad Birkenteich in Helmstedt

**Beschluss Nr. 51.6:** Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Installation eines Bühnendaches für die Eventbühne im Waldbad Birkenteich in Helmstedt“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“.

Die LAG beschließt das Projekt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen und mit 140 Punkten in die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) auf Platz 6 aufzunehmen.

Projekt Nr. 7: Dachgeschossausbau und Sanierung der Fenster am Heesebergmuseum in Watenstedt

Herr Schmidt zum Abschluss das Projekt „Dachgeschossausbau und Sanierung der Fenster am Heesebergmuseum in Watenstedt“ vor. Da für diese Maßnahme jedoch eine gute Chance zur Förderung über die ZILE-Richtlinie im Bereich „ländlicher Tourismus“ besteht, soll ein entsprechender Antrag zunächst zum folgenden Antragsstichtag (15.09.2019) gestellt werden. Die LAG befürwortet jedoch allgemein die Unterstützung dieses Projektes, da es die Zielstellung im Handlungsfeld 2 untersetzt. Das Regionalmanagement wird daher auch bei dieser Antragstellung den Projektträger (Förderkreis Heeseberg-Museum e. V) unterstützen.

Aufgrund der Punktegleichheit der Plätze 4 und 5 wird ein Beschluss zur Unterpriorität gefasst.

**Beschluss-Nr. 52:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die auf der vorgelegten Prioritätenliste 2019 (Teil2) mit gleicher Punktzahl (145 Punkte) eingestellten Projekte Nr. 4 und 5 entsprechend einer qualitativen Bewertung hinsichtlich einer Unterpriorisierung wie folgt einzustufen:

4. Inszenierung und touristische Inwertsetzung am Schöninger Tagebau
5. Umbau des alten Forsthauses Meseckenheide in Bad Helmstedt zu einem Naturerlebnispunkt

Der Beschluss wird einstimmig mit 17 Ja-Stimmen gefasst.

Die LAG beschließt daraufhin die Prioritätenliste 2019 (Teil 2) insgesamt.

**Beschluss-Nr. 53:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die vorgelegte Prioritätenliste 2019 (Teil 2) einstimmig mit 17 Ja-Stimmen (s. Anlage).

**zu TOP 6:**

Herr Schmidt berichtet von der Projektvorstellung durch Herrn Kempfer in der Gedenkstätte Marienborn im Februar, wo das Projekt erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt worden ist. Aufgrund der Größe des geplanten Projektraumes, innerhalb dessen die geplanten Routen verlaufen, kann das Projekt nicht als reguläre Einzelmaßnahme über LEADER gefördert werden. Daher wurden alle betroffenen ILE- und LEADER-Regionen bereits über das Vorhaben informiert. Erst wenn alle Regionen ihre Bereitschaft erklären, an dem Projekt mitzuwirken, können die nächsten Schritte angegangen werden. Da es sich bei dem Projekt um eine der ersten Maßnahmen handelt, die direkt aus dem gemeinsamen „Tourismuskonzept Elm-Börde“ hervorgegangen ist, erläutert Herr Schmidt den aktuellen Stand des Tourismuskonzeptes. Aufgrund einer sich im Umlauf befindlichen Beschlussvorlage des Kreistages im Landkreis Börde, aus welcher hervor-



geht, dass der Landkreis Börde beabsichtigt sich an einer regionsübergreifenden, neu zu gründenden Tourismusorganisation anders als vereinbart nicht mehr beteiligen möchte, wird das gesamte Vorhaben (sprich das vorliegende Tourismuskonzept) in Frage gestellt. Als Reaktion darauf wurden seitens des Landkreises Helmstedt bereits verschiedene Gespräche geführt, um eine Lösung dafür zu finden, wie das Projekt noch gerettet werden kann. Herr Bäsecke und Herr Schmidt werden sich dafür einsetzen, dass man hierbei erfolgreich ist. Die entscheidende Gremiensitzung im Landkreis Börde ist für Mitte Mai angesetzt. Danach wird es einen möglicherweise neuen Sachstand geben, wovon dann auch die weitere Vorgehensweise bei dem hier vorgestellten Projekt „Freizeit-Radrouten in der Tourismusregion Elm-Börde“ abhängt. Die LAG begrüßt jedoch grundsätzlich dieses Projekt und stimmt dem Letter of intent zu.

**Beschluss Nr. 54:** Es besteht ein Interessenkonflikt. Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Beteiligung an der Anbahnung zu dem Kooperationsprojekt „Vermarktung von 15 Rad- und E-Bike-Touren in der Tourismusregion Elm-Börde“ und der darin enthaltenen weiteren Arbeitsschritte“. Das Projekt wird mit einer Enthaltung und 15 Ja-Stimmen positiv beschlossen.

#### **zu TOP 7:**

Herr Schmidt stellt das neue Teilziel „Multifunktionale ländliche und forstliche Wege, einschließlich Verbindungen und Lückenschlüsse, die auch eine touristische Radverkehrsnutzung ermöglichen“, welches innerhalb des HF2 ergänzt werden soll, vor. Grund für die Aufnahme des Teilziels ist eine Anfrage des ArL Braunschweig aus dem Bereich des ländlichen Wegebbaus. Dort hatte man in der Vergangenheit verschiedene Anfragen von Antragstellern, die im Bereich des „ländlichen Wegebbaus“ der ZILE-Richtlinie einen Förderantrag stellen möchten. Sofern durch ein solches Vorhaben gleichzeitig ein (Teil)Ziel eines REKs umgesetzt werden kann, erhält der Antragsteller eine Erhöhung der Förderung um 10 % (Diese Fördermittel werden ausschließlich aus dem ZILE-Budget gespeist, das LEADER-Budget wird hierdurch nicht belangt). Dies war bislang mit Hilfe des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ nicht möglich.

Durch den vorgeschlagenen Wortlaut des neuen Teilzieles würden potenzielle Antragsteller diesen Bonus erhalten können, sie verpflichten sich dadurch jedoch dazu, die hierdurch geförderten Wege auch für eine touristische Radverkehrsnutzung zu öffnen. Einige LAG-Mitglieder haben hierzu Fragen bzw. Anmerkungen, da es unterschiedliche Auffassungen bzgl. des Wegenutzungsrechtes gibt. Herr Schmidt erläutert die rechtliche Lage und weist daraufhin, dass potenzielle ZILE-Antragsteller diese Auflage nicht annehmen müssen, sofern sie auf die 10% Erhöhung verzichten können.

**Beschluss-Nr. 55:** Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Erweiterung des Handlungsfeldziels 2: Aufwertung der Rad- und Wanderwege im Naturpark "Elm-Lappwald" im Handlungsfeld 2 „Grünes Band“ um das Teilziel „Multifunktionale ländliche und forstliche Wege, einschließlich Verbindungen und Lückenschlüsse, die auch eine touristische Radverkehrsnutzung ermöglichen“. Der Beschluss wird einstimmig mit 17 Ja-Stimmen positiv gefasst.

**zu TOP 8:**

Herr Schmidt berichtet von dem anstehenden LEADER-Info-Tag im Landkreis Harz. In diesem Jahr steht das Kooperationsprojekt „E-Bike-Paradies Harz – Braunschweiger Land - Ostfalen“ im Mittelpunkt. Die Projektinitiatoren und weitere Akteure stellen das Projekt und seine einzelnen Bausteine vor. Eingeladen sind daher natürlich auch alle Interessierten aus den beteiligten, niedersächsischen Partnerregionen.

Darüber hinaus sind im Rahmen des Projektes mittlerweile vier der insgesamt sieben Förderanträge bewilligt worden. Der von der LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt betreute Projektbaustein (Projektmanagement) wird bereits seit April umgesetzt, sprich das externe Projektmanagement hat seine Arbeit aufgenommen. Vom 03. bis zum 07. Juni wird ein Teilnehmerkreis von rund 30 Personen aus allen beteiligten Regionen in das Südburgenland nach Österreich fahren, um sich über das dortige E-Bike-Paradies zu informieren.

Herr Gläser informiert über die Messe „Helmstedt aktiv & gesund 2019“, die am 11. Und 12. Mai in Helmstedt stattfindet und lädt die Mitglieder der LAG Herzlich dazu ein.

Da es keine weiteren Meldungen gibt, schließt Herr Bäsecke die Sitzung um 21.05 Uhr.